

Sokotra - Die Insel des Glücks | Natur- und Erlebnisreise



Foto: Dagmar Steffen

Sokotra ist die größte eines aus vier kleinen Inseln bestehenden Archipels. Die im Indischen Ozean etwa 500 km süd-östlich von Al Mukalla und 240 km von der Küste Somalias entfernte Insel ist etwa 130 km lang und 40 km breit. Der Name, so eine Vermutung, könnte vom Arabischen „Suqs Quatra“ abgeleitet sein und „Markt der Drachenblutbäume“ bedeuten – ein Hinweis auf die Baumart, für die Sokotra weltberühmt ist.

Sokotra ist 3.650 Quadratkilometer groß und hat rund 50.000 Einwohner, die neben arabisch noch einen auf die himyaritische Sprache zurückgehenden Dialekt sprechen. Der Hauptort ist Hadibu. Während sich im Küstenbereich eine gemischte Bevölkerung aus Arabern, Indern, Afrikanern und Portugiesen niedergelassen hat und als Fischer, Bauern, Handwerker und Händler arbeitet, ist die Bergregion von einer Urbevölkerung besiedelt.

Sokotra verfügt über eine weltweit einmalige Flora und Fauna. Alleine 150 der über 750 Pflanzensorten Sokotras gelten als einmalig und sind nur auf dieser Insel zu finden. Alleine sieben verschiedene Weihrauchbaum-Arten (Ladanum) finden sich auf Sokotra. Gelegentlich wird die Insel wegen ihres außergewöhnlichen und weltweit einmaligen Pflanzenreichtums auch als Galapagos der Arabischen Halbinsel genannt.

Die Küstengebiete sind trocken und die Vegetation ist spärlich, dagegen ist das Landesinnere hügelig und mit Weihrauch- und bizarren Flaschenbäumen bewachsen. Die berühmten Drachenblutbäume (*Dracaena cinnabari*), auch Dam Al Achawain-Baum (Blut der zwei Brüder) genannt, sind auf der ganzen Insel anzutreffen. Der Name des Baums, so eine Legende, geht auf die Bluttat von Kain und Abel zurück. Eine andere Sage fußt auf dem Kampf eines Drachens mit einem Elefanten. Aus dem Blut der beiden getöteten Tiere entstand der Baum. Die Einheimischen sprechen vom „Arhaib“. Aus der Rinde des Baumes, der bis zu zwölf Metern hoch werden kann, fließt rötlich-braunes Harz, das früher sehr begehrt war. Das „Drachenblut“ wurde in der traditionellen Medizin und als Farbstoff z.B. für Marmor, Leder und Holz eingesetzt.

In der Fauna sind die ziegelroten Krabben die weltweit einzigen Süßwasserkrabben. Die Insel gilt als eines der Vogelparadiese im Nahen Osten. Von den über 100, dort lebenden Vogelarten gelten sieben als einzigartig. Entlang der Küste leben Delphine und Wale.

Durch seine exponierte Lage am südlichen Eingang zum Roten Meer und durch Süßwasserreichtum kam der Insel in der Antike eine große Bedeutung zu. Zu Zeiten Abrahams kamen Händler aus Ägypten, Afrika, Indien und Arabien auf die Insel. Bei den alten Ägyptern galt Sokotra als die Insel der Götter, mit dem Harz der heiligen Bäume wurden die Mumien einbalsamiert. Die Griechen wiederum nannten die Insel „Discordia“.

JEMEN – Das richtige Arabien

San Art | Dagmar Dieterle | Kunst + Reisen GmbH
Postfach 1117 | D-83065 Stephanskirchen
Geschäftssitz: Söchtenau OT Unterschlofen



Sokotra, die größte Insel des rund 250 km vom Horn von Afrika entfernten Archipels ist rund 130 km lang und 40 km breit. Die Insel ist starken Monsunen ausgesetzt und war bis Anfang 2000 schwer zu erreichen, da nur in den monsunfreien Monaten zwischen Oktober bis April ein sicherer Zugang per Schiff möglich war. Mit dem Flughafen außerhalb der Hauptstadt Hadibu ist ein besserer Zugang nach Sokotra möglich. Die Insel, ein Paradies für alle Naturliebhaber mit einem weltweit einzigartigen Reichtum an teilweise endemischen Pflanzen und Tieren, hat sich zum Ziel gesetzt, einen nachhaltigen, dem Ökosystem angepassten Tourismus zu entwickeln. Sokotra gilt, laut World Conservation Center, hinsichtlich seiner endemischen Pflanzenwelt als eines der zehn reichsten geographischen Gebiete weltweit.

Durch die isolierte Lage konnte sich auf Sokotra eine Pflanzenwelt erhalten, die auf dem afrikanischen oder arabischen Kontinent längst ausgestorben ist. Auch viele Traditionen und spezielle Bräuche sowie das Mahri, ein Dialekt einer alten südarabischen Sprache sind noch lebendig. Sowohl historisch, ethnologisch als auch ökologisch und geographisch ist Sokotra eine Insel, die sehr viel zu entdecken und zu bieten hat.

Die Sokotris leben vom Fischfang, von der Viehzucht und vom Handel. Die Infrastruktur auf Sokotra ist sehr einfach. In Hadibu gibt es einige Funduks (einfache Hotels) und Restaurants, außerhalb der Hauptstadt wird in Camps übernachtet. Die Straßen und Pisten sind mit dem Landcruiser befahrbar.

In eigener Sache:

Jemen-Reisen war einer der ersten Anbieter, die im Jahr 2003 mit Reisen auf die Insel Sokotra starteten. Seit nun über zehn Jahren führen wir unsere Gäste in möglichst kleinen Gruppen behutsam und umsichtig auf dieses Naturjuwel. Immer in dem Bewusstsein, diese Reisen so weit wie möglich im Einklang mit den dort lebenden Menschen und der Natur zu gestalten und wenig „footprints“ zu hinterlassen.

SOKOTRA: INSELJUWEL IM INDISCHEN OZEAN

- ❖ EINZIGARTIGE PFLANZEN- UND TIERWELT: HEIMAT DER DRACHENBLUTBÄUME
- ❖ SCHNORCHELN, BADEN UND RELAXEN - INDISCHER OZEAN
- ❖ 11 TAGE AUF DER INSEL SOKOTRA

Eine Reise, die zu besonders ausgewählten Plätzen auf dem Hochplateau und am Meer führt, aber auch zu den berühmten Drachenblutbäumen, verschiedene Arten von Weihrauchbäumen, Flaschenbäumen, Sträuchern und Tiere führt, die es einzigartig nur auf Sokotra gibt. Die Entdeckungsreise führt auf Wegen und Pisten in unberührte Landschaften. Viel auch zu Fuß, um Zeit zum Beobachten und Entdecken zu haben. Begleitet werden die Gäste von Sokotris, die über die einzigartige Flora und Fauna informieren. Außerhalb der Stadt Hadibu stehen Camps mit modernen Zelten zur Verfügung. Die Reise auf Straßen und Off-Road-Strecken mit Landcruisern führt von Hadibu aus sowohl in den Süden als auch den Osten, den Westen und das Bergplateau im Inneren des Landes.

Die Reise ist so zusammengestellt, dass überall viel Zeit zum Beobachten, Studieren und Fotografieren/Filmen von Pflanzen und Tieren bleibt. Der einheimische Guide geht ausführlich auf die Flora und Fauna ein.

Reiseprogramm:

Di/Mi. 1./2. Tag: Anreise von Frankfurt/München nach Dubai

Ankunft in Dubai abends, Übernachtung, morgens Transfer zum Flughafen Sharjah und Weiterflug mit der Fluglinie Arabia Felix mit Zwischenstopp in Mukalla nach Sokotra. Die Aufenthaltsdauer auf dem Flughafen Ryan (Mukalla) dauert etwa eine Stunde. Ankunft auf Hadibu am späten Vormittag. Erstes Beschnuppern der Insel mit einem Ausflug an die Korallen-übersäte Küste etwas außerhalb Hadibus. Übernachtung im Hotel**, Hadibu.

Do. 3. Tag:

Hadibu – Homhil – Fahrt in das Naturschutzgebiet Homhil, das im bergigen Nord-Osten der Insel liegt. Auf dem Weg nach Homhil lädt ein mit Palmen umsäumtes Wadi zu einer Wanderung ein (ca. 1,5 Std.), Picknick im Wadi. Ankunft im Naturschutzgebiet Homhil am frühen Nachmittag mit

JEMEN – Das richtige Arabien

San Art | Dagmar Dieterle | Kunst + Reisen GmbH
Postfach 1117 | D-83065 Stephanskirchen
Geschäftssitz: Söchtenau OT Unterschlofen



Zeit zum Erkunden der berühmten Drachenblut- und Weihrauchbäume. Übernachtung im Camp (Zelte mit einfachen sanitären Einrichtungen).

- Fr. 4. Tag:** **Homhil – Ras Mumi** - Fröhlichens Aufbruch zu einer rund 3-stündigen Wanderung zum Ras Mumi, mit Besuch der dortigen Höhlenlandschaften, Möglichkeit zum Schwimmen in Ras Mumi. Übernachtung im Camp von Homhil.
- Sa. 5. Tag:** **Irsil** - Eine etwa 2-stündige Wanderung bergabwärts führt von Homhil aus durch eine faszinierende Landschaft mit Flaschenbäumen, Palmen, kleinen Bächen und Süßwasserbecken, vorbei an verlassenen Dörfern mit niedrigen Steinhäusern nach Hallah am Indischen Ozean. Ziel ist die berühmte, große Düne mit weißem Sand, direkt am Meer gelegen, phantastische Badegelegenheiten im Meer oder Wanderung auf die großen Dünen. Übernachtung im Zelt in der Nähe von Irsil.
- So. 6. Tag:** **Hoq Cave – DiHamri**
Auf dem Weg zurück in die Hauptstadt steht heute der Besuch der etwa 3 km langen Höhle von Hoq auf dem Programm. In der Höhle gibt es neben Stalagniten zahlreiche Inschriften und Relikte zu sehen, die auf die große Bedeutung der Insel als Handelszentrum in der Antike hindeuten. Lokale Guides sind bei der Tour dabei und begleiten die Besucher (bitte gute Taschenlampe mitnehmen!). Das Naturschutzgebiet DiHamri mit Korallenriffen lädt zu einem Stopp (Lunch) ein. Möglichkeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Weiterfahrt nach Hadibu, Besuch einer Baumschule, die sich die Aufzucht von Drachenblutbäumen zum Ziel gesetzt hat. Übernachtung im Hotel***, Hadibu.
- Mo. 7. Tag:** **Qalansiya – Sho'ab** – Fahrt ins rund 60 km westlich gelegene Qalansiya mit seiner türkis-blauen Lagune. Im Fischerdorf wechseln wir unser Transportmittel und steigen in ein Fischerboot ein, das uns in rund 90 Minuten durch glasklares Wasser vorbei an schroffen Felsen, zahlreichen Vogelbrutstätten und vielleicht begleitet von Delphinen an den Strand des Fischerdorfes Sho'ab bringt. Camp direkt am Strand. Falls das Wetter die Bootsfahrt nicht zulässt, bringt uns der Landcruiser direkt über Straße und Piste nach Sho'ab. Übernachtung im Zelt.
- Di. 8. Tag:** **Sho'ab** - Relaxtag am Strand von Sho'ab mit Bootstour entlang der Küste in Richtung Ras di Sho'ab (Vogelbrutstätten), Übernachtung im Zelt.
- Mi. 9. Tag:** **Dexum** - Heute geht's ins Landesinnere hinauf auf das Bergplateau von Dexum, dem größten Gebiet für Drachenblutbäume. Vom Plateau Wanderung (bergabwärts, ca. 1 Stunde) in das bezaubernde Wadi DiErho mit seinen vielen Süßwasserpools, die zum Schwimmen einladen. Landcruiser ersparen uns den Aufstieg, denn die Fahrt führt nun auf die südliche Seite der Insel, an den weißen Strand von Nojed. Übernachtung im Amak Camp.
- Do. 10. Tag:** **Wadi DiFarhu** - eine etwa 2-stündige Wanderung, dieses Mal bergaufwärts, führt uns in das pflanzenreiche und liebevolle Wadi DiFarhu. Auch in diesem Wadi laden zahlreiche Pools zu einem Bad in klarem, sauberem Wasser an. Viel Zeit zum Beobachten der üppigen Flora und Fauna. Übernachtung im Zelt in der Nähe des Wadis.
- Fr. 11. Tag:** **Rückfahrt nach Hadibu** mit zahlreichen Stopps bei kleinen Siedlungen und Höhlen im Bergland von Dexum. Ankunft in Hadibu spätnachmittags. Übernachtung im Hotel***, Hadibu.
- Sa. 12. Tag:** **Rückflug von Sokotra über Mukalla nach Sharjah**
Morgens Rückflug über Mukalla in das Emirat Scharjah und Transfer zum Hotel in Dubai, Zeit für einen Bummel in Dubai Creek. Übernachtung im Hotel****.
- So. 13. Tag:** **Rückflug von Dubai nach Frankfurt/München** - Transfer zum Flughafen Dubai, Ankunft nachmittags.

Termine und Preise

JEMEN – Das richtige Arabien

San Art | Dagmar Dieterle | Kunst + Reisen GmbH
Postfach 1117 | D-83065 Stephanskirchen
Geschäftssitz: Söchtenau OT Unterschlofen



Termine	Buchungs-Nr.	Teilnehmer		Preis in EUR/DZ	Aufpreis in EUR Einzelzimmer/Einzelzelt
		min.	max.		
Di, 17.02. - So, 01.03.2015	Sl01	3	8	2.820	200
Di, 03.03. - So, 15.03.2015	Sl02	3	8	2.820	200
Di, 10.03. - So, 22.03.2015	Sl03	3	8	2.820	200
Di, 29.09. - So, 11.10.2015	Sl04	3	8	2.820	200
Di, 13.10. - So, 25.10.2015	Sl05	3	8	2.820	200
Di, 03.11. - So, 15.11.2015	Sl06	3	8	2.820	200
Di, 22.12. - So, 03.01.2016	Sl07	3	8	2.990	200
Ihr Wunschtermin	SIP	2		3.150	200

Leistungen

Im Reisepreis enthalten – Sokotra - Insel des Glücks	nicht im Reisepreis enthalten
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittelter Linienflug Frankfurt/München-Dubai-Frankfurt/München in Economy Class mit Emirates Airline oder gleichwertig • Transfers von/zu Hotel Dubai/Flughafen Sharjah, von/zu Flughafen Hadibu • Vermittelter Flug Sharjah-Sokotra/Sokotra-Sharjah mit Arabia Felix • 5 Übernachtungen in ***/**** Hotels, 7 x Camping • Campingausrüstung und Bordküche • Vollpension während der Rundreise • Frühstück Hotel Dubai • Rundreise im Landcruiser (4WD), 4 Personen pro Auto mit Fahrer und Guide • Sämtliche Eintrittsgelder und Bootsfahrten • Flughafentaxen • einheimische Reiseleitung (deutsch/englisch) • Einladungsschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Visumservice 90,00 Euro • Persönliche Ausgaben • Trinkgelder für Guide, Fahrer etc. • Softdrinks • Reiserücktrittversicherung

JEMEN – Das richtige Arabien

San Art | Dagmar Dieterle | Kunst + Reisen GmbH
Postfach 1117 | D-83065 Stephanskirchen
Geschäftssitz: Söchtenau OT Unterschlofen

